



Impuls-Letter 2. Quartal 2010

von **Michaele Kundermann**

Thalgauer Str. 38

61267 Neu-Anspach

☎ 06081 - 584366 Fax 06081 - 584821

Email : contact@kundermann-consult.de

www.kundermann-consult.de

Inhalte

- Vorwort
- Erfolgsrezepte der Bienen und was wir davon lernen können
- Umfrage „Was macht ein Unternehmen „Emotional intelligent“?“
- News und Termine
- Über die Produktivität von Fehlern
- Zitate des Quartals

Liebe Leser,

heute ist der letzte Tag des II. Quartals und ich habe den Ehrgeiz, Ihnen den Impuls-Letter wenigstens noch in diesem Quartal zu liefern. Einen Newsletter zu schreiben erfordert viel Zeit, besonders, wenn er Ihnen gehaltvolle Informationen bieten soll – Zeit, die im täglichen Aufgabenpensum nicht von selbst übrig bleibt. Umso mehr freue ich mich, wenn Sie die Impuls-Letter als Dünger für Ihren Erfolg nutzen können und mir auch gelegentlich Feedback geben, welche Themen Ihnen gedient haben und wie Sie daraus Nutzen ziehen konnten.

Der Beginn der zweiten Jahreshälfte ist Zeit für eine Zwischenbilanz mit Fragen wie:

1. Welche Ziele haben wir als Unternehmen / habe ich für 2010 und was haben wir / ich davon bislang erreicht?
2. Sind wir / bin ich mit unseren / meinen Teilzielen auf Kurs?
3. Benötigen wir / ich Kursänderungen aufgrund unserer / meiner Erfahrungen in diesem Jahr?
4. Was haben wir / habe ich vernachlässigt und möchten wir / ich jetzt verstärkt anpacken?

Mit einem Coach kann die Zwischenbilanz konkreter und produktiver sein. Dabei begleite ich Sie gerne.

Es freut mich sehr, wenn Sie sich mit Ihrer Stimme an der Umfrage: Was macht ein Unternehmen „Emotional intelligent“? beteiligen. Darüber schreibe ich gerade ein Buch und Ihre Stimme kann darin einfließen.

Seit diesem Jahr habe ich mich dem Hobby der Imkerei zugewandt, welches mir zum Ausgleich für Büroaufgaben dient und sehr viel Freude macht. Von den Bienen lerne ich vieles und bin immer noch am Staunen, wie effektiv sie organisiert sind.

Da lässt sich einiges ableiten für unser eigenes Teamwork und in diesem Impuls-Letter präsentiere ich Ihnen einige Assoziationen dazu.

Viele „Ahas“ beim Lesen und einen erfolgreichen Tag wünscht Ihnen
Michaele Kundermann
Expertin für Emotionale Intelligenz und Kompetenz

Erfolgsrezepte der Bienen

Metaphern und Bilder inspirieren uns, verändern unseren Blickwinkel und regen zum Nachdenken an. Am Beispiel der Biene und ihrem Business möchte ich einige Verbindungen zu menschlicher Produktivität und Teamwork herstellen. Lassen Sie sich einladen, auch Ihre eigenen Assoziationen im Verhalten der Bienen zu entdecken.

- **Eine Biene müsste für 1 kg Honig ca. 7 Mal um die Erde fliegen. Eine Biene legt in ihrem kurzen Leben ca. 8000 km zurück. 1 kg Honig ist die Lebensarbeit von ca. 400 Bienen.**

Ohne klares Teamwork wäre das nicht zu schaffen. Der Honig ist tatsächlich ein außergewöhnliches Produkt von Gemeinschaftsarbeit und wenn Sie nächste Mal einen Löffel Honig essen, dann spüren Sie vielleicht Ihre Wertschätzung für die fleißigen kleinen Krabbler, die es Ihnen eingetragen haben und lassen Sie sich zur Freude an synchronisiertem Teamwork inspirieren.

- **Bienen sind produktiv und erwirtschaften weltweit 70 Mrd. US-\$ - davon 2 Mrd. Euro in Deutschland an Bestäubungsleistung. Sie stellen darüber hinaus produzieren sie 6 Produkte: Honig, Wachs, Pollen, Gelee Royal, Propolis (Medizin), Apis (Bienengift für die Medizin). Sie fliegen mit einer unerschütterlichen Entschlossenheit und tragen ihre Produkte ein.**

Wenn ich mal einen „Durchhänger“ habe, lasse ich mich von den Arbeits-Bienen inspirieren. Für sie ist es selbstverständlich, dass sie „ihren Job machen“. Allerdings bezahlen Sie das auch mit einem kurzen Leben in der Sammelzeit. Der Mensch braucht eine gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung. So gehört das Beobachten der Bienen zu meiner Entspannung – ihre Inspiration zur Aktivität.



Schlüpfende Biene

Photo mit freundlicher Genehmigung von Sabine Gawlik

- **Unter +8 Grad Celsius und erstarrt die Biene.** So erstarrt auch der Mensch in einer Umgebung, in der emotionale Wärme fehlt. Diese fehlt schon in der „inneren Umgebung“, wenn Menschen sich selbst diese Wärme nicht zugestehen, indem sie hart über sich selbst urteilen und in Selbstkritik verharren.

- **Bienen haben je nach Alter eine klar organisierte Aufgaben-Hierarchie. Sie dienen und verdienen sich ihre Karriere im Stock nach einem klar strukturierten Muster und nach einer Lernzeit als Sammelbienen im Außen.**

Ebenso durchlaufen wir Menschen in der gesunden beruflichen Entwicklung viele Tätigkeiten und reifen dadurch für immer größere Aufgaben und Verantwortungsbereiche. Die Bereitschaft, mit kleinen und einfachen Aufgaben anzufangen, sich nicht zu schade zu sein für weniger beliebte Aufgaben, ist Teil unserer Persönlichkeitsentwicklung.

- **Die Aufgabenverteilung im Stock ist eindeutig. Für jede Aufgabe sind Bienen auf geheimnisvolle Weise eingeteilt und ihre Aufgaben ändern sich alle zwei bis vier Tage.**

Eine gute Organisation braucht klare Delegation von Aufgaben und nachvollziehbare Prozesse. In diesem Bereich finden in menschlichen Organisationen viele Reibungsverluste statt. Unklare Ziele, Werte oder Kommunikation führen zu Unsicherheiten, die ein effektives Verzahnen von Prozessen behindern kann.

Da haben die Bienen uns einiges voraus. Ihr Kommunikationssystem ist perfekt und jede Biene weiß stets, was ihre Aufgabe ist und wie sie dem Erfolg und Wohl des Ganzen dienen kann. Wie machen sie das nur? Sie haben es uns noch nicht verraten – so gibt es vielleicht in Zukunft noch viel von ihnen zu lernen.

- **Bienen kommunizieren über Tänze im stockdunklen Stock darüber, wo Nektar- und Pollenquellen zu finden sind. Im Dunkeln können die Bienen nicht durch Lichtreize lernen – sie machen es kinästhetisch, indem sie der wissenden Vortänzer-Biene hinterherlaufen.**

Lernen durch Vormachen und Nachmachen? So lernt auch der Mensch in seinen frühen Jahren. Und wie ist das, wenn wir erwachsen sind?

Wer führen will, muss glaubwürdig sein. Glaubwürdig sind wir, wenn unsere Worte mit unseren Handlungen und Werten übereinstimmen. Also hat Führen doch etwas mit Vormachen zu tun?

- **Bienen können sich bis zu 170.000 verschiedene Düfte merken und lernen, 120.000 Pflanzen zu unterscheiden. Außerdem speichern sie Flugtrecken bis zu 3 km in ihrem nur 1 Kubikmillimeter großen Gehirn mit 850.000 Zellen ein, damit sie sicher zum Stock zurückfinden können.**

Bienen sind hochkonzentriert auf ihr Business und sie registrieren nicht so viele Ablenkungen, wie es bei uns Menschen der Fall ist. Vermutlich werden sie auch nicht durch negative Emotionen gebremst, wenn man sie in Ruhe lässt. Dadurch ist ihr Gedächtnis frei, unvoreingenommen und klar auf ihre Ziele ausgerichtet. Unser Gedächtnis ist viel leistungsfähiger und dennoch fällt uns das Einspeichern ab einem gewissen Alter schwerer wegen Datenüberfülle, unklaren Prioritäten, emotionalen Bremsen und Gewohnheitsmechanismen. Da helfen Entladung von emotionalen Bremsen und die Integration positiver Gefühle sowie eine wiederholte Neujustierung der Prioritäten und bewusste gehirngerechte Einspeicherungs-Strategien, wie wir sie beispielsweise in Lern-Trainings schulen. Neugier, positive Emotionen und ein unvoreingenommenes Herz sind hervorragende natürliche Voraussetzungen für unsere Aufnahmefähigkeit.

- **Bienen befliegen bei einem Ausflug nur die Blüten einer Pflanzenart – bis zu 3000 am Tag. Das ist für die Bestäubung einer Pflanze äußerst effektiv.**

Im Zeitmanagement gibt es eine Regel, die besagt, dass man am effektivsten ist, wenn man eine wichtige Aufgabe oder Teilaufgabe durchzieht, ohne zwischendurch an anderen zu arbeiten. Hier kann uns die Biene ein Symbol für die Konzentration auf eine Sache zu einer Zeit sein.

- **Bienen vermehren die Zahl ihrer Völker durch Schwärmen im Mai – Juni. Dabei verlässt ein Teil von ihnen den sicheren Stock zusammen mit der Königin, ohne zu wissen, wo sie ihr neues Lager aufschlagen können. Sie nehmen Honigvorrat für ca. 3 Tage in ihrer Honigblase mit. Sie hängen sich als Traube in einen nahe gelegenen Baum und senden Kundschafterinnen aus, um eine neue Behausung in einem Baumloch zu suchen. Dabei verlieren sie ihre Orientierung und ihre soziale Bindung an das alte Volk. Bienen in einem Schwarm geben sogar ihre Verteidigungsstrategie auf und stechen nicht.**

Einen Schwarm zu erleben ist etwas Besonderes. Man spürt regelrecht, dass die Natur hier einen großartigen Akt vollzieht, der enorme Qualitäten verlangt, die gleichermaßen in menschlichen Veränderungsprozessen eine große Rolle spielen. Einige der Qualitäten sind:

Loslassen – sie lassen ihre Behausung, einen Teil des Volkes, die Früchte ihrer Arbeit und größtenteils ihre Vorräte zurück und begeben sich auf eine ungewisse Reise. Es ist ein Sprung – kein „jein“. Ohne Loslassen von Altem kann nicht Neues gewonnen werden.

Vertrauen – die Bienen vertrauen dabei vollkommen auf die gemeinschaftliche Kraft ihres Teamworks und hegen ihre Königin, die den Weiterbestand des Volkes sichert.

Mut – die Bienen haben den Mut, eine sichere Behausung zu verlassen, ohne die Sicherheit, eine neue bereits zu kennen.

Risiko – sie gehen ein begrenztes Risiko ein und verlassen sich nur auf ihr Teamwork, das gute Wetter und ihre Königin.

Geduld – sie hängen still und geduldig in einem Baum und warten, bis die Kundschafterinnen einen geeigneten Brutplatz gefunden haben. So brauchen auch wir in Veränderungsprozessen Geduld, bis sich Türen öffnen oder wir die intuitiven Antworten „ausgebrütet“ haben, die wir benötigen.

Verletzlichkeit – wie wir Menschen sind sie in ihrem Veränderungsprozess verletzlicher und orientierungsloser als sonst. Dazu sind sie bereit.

Erneuerung – ein geschwärmtes Volk ist hinterher viel kraftvoller und brutstärker als vorher.

Umfrage: Welche Faktoren machen ein Unternehmen zu einem „Emotional intelligenten Unternehmen“?

In den täglichen Anforderungen, die zumeist in Zahlen gemessen werden, haben die wenigsten Führungskräfte und Mitarbeiter die Muße, sich Gedanken über die emotionale Komponente von Produktivität zu machen. Daher ist die Frage interessant, wie diese wichtigen Kompetenzen in einem Unternehmen optimal gefördert werden und Beachtung erhalten können.

Welche Assoziationen leuchten in Ihnen auf, wenn Sie diese Frage hören? Wie würden Sie ein solches Unternehmen definieren, welche Attribute hat es? Sie sind eingeladen, mir Ihr kleines Brainstorming zu mailen. Im nächsten Newsletter werde ich die Ergebnisse vorstellen. Schon jetzt vielen Dank dafür – die Emailadresse: contact@kundermann-consult.de freut sich auf Ihre Mail.

Unter allen Einsendern **verlose ich 3 meiner Hörbücher „free your heart for success“ und 3 Spruch-Bild-Kartensets mit je 25 Karten.**

Diese Umfrage habe ich schon in meinem letzten Newsletter gestartet, doch benötige ich noch weitere Stimmen für ein repräsentatives Bild. Daher finden Sie anbei zur Vereinfachung ein Antwort-Formular.

News und Termine

- Mein Tipp: "Und action!" Jetzt zur **Internationalen GSA Convention am 10./11.09.2010** mit über 50 Referenten aus aller Welt anmelden! Weitere Informationen unter www.gsa-convention.org
- **Gesundheitsmanagement im Unternehmen:** 10.000 Schritte (ca. 5 km) sollte ein gesunder Erwachsener für seine Fitness täglich zurücklegen. Am 20. September startet eine Aktion für Teams in Unternehmen, die mit einem Schrittmesser ausgestattet einen virtuellen Wettlauf um die Welt machen können. Nähere Infos und Anmeldung unter: www.step-by-steps.com

Einladung zu offenen Seminaren:

Sieben Titel stehen auf der Hitliste der am häufigsten bei mir gebuchten Seminare für Führungskräfte oder Mitarbeiter.

Ab diesem Jahr biete ich einige dieser Seminare als offene Veranstaltungen im Raum Frankfurt an, damit auch kleine Firmen und Freiberufler davon profitieren können. Für Entscheider gibt es die Möglichkeit, meine Seminare und ihre Wirkung kennen zu lernen.

Folgende nächste Termine stehen zur Verfügung:

- „Selbst-Motivation und Selbst-Verantwortung“ Do.- Sa. **08. -10. Juli 2010**
- „Leben und arbeiten in dynamischer Balance - statt Stress“ Do.- Sa. **16.-18. September 2010**
- „Emotional intelligent führen“ Do.- Sa. **28. – 30. Oktober 2010**

jeweils ab 17 Uhr am Donnerstag bis 17 Uhr am Samstag

Investition je Seminar: 870 € inkl. Handbücher
zzgl. MwSt. und Tagungspauschale sowie Übernachtungskosten

Rabatte - bis 3 Wochen vor dem Termin gilt: Wenn Sie 1-2 weitere Personen mitbringen, erhalten Sie 10% Rabatt und Ihre Kollegen/innen je 5%; ab 3 weiteren Personen erhalten Sie 25% Rabatt und Ihre Kollegen/innen je 10%. Für Entscheider gibt es interessante Spezialkonditionen – bitte um Anfrage.

Weitere Infos und Anmeldung zunächst formlos per Email an:
contact@kundermann-consult.de

Über die Produktivität von Fehlern

In Seminaren kommt sie immer wieder hoch – die Angst vor Fehlern und das Bedürfnis perfekt zu sein. Ein Grund, ein wenig darüber nachzudenken.

Fehler machen – nein, kaum einer will es je gewesen sein. Da sind wir erfinderisch im Abwehren, denn dadurch geraten wir in Motivationskonflikte wie:

Der Wunsch, gut zu arbeiten ⇔ Fehler zugeben
Der Wunsch nach Anerkennung ⇔ Angst vor Tadel
Der Wunsch, positiv aufzufallen ⇔ Angst vor Blamage
Der Wunsch, beliebt zu sein ⇔ Furcht vor Ablehnung



i did'nt do it!

Typische Verdrängungs-Strategien sind ein psychischer Schutz, um den Motivations-Konflikt erst gar nicht wahrzunehmen. Sie werden meist in dieser Reihenfolge angewendet und wenn die erste Strategie nicht gelingt wird jeweils die nächste versucht:

1. Vertuschen - wenn es trotzdem offenbar wird, dann folgt . . .
2. Schuldzuweisung und Rechtfertigung
3. Rationalisieren und Gleichgültigkeit "Andere haben den Fehler auch schon gemacht"

Dabei können sogenannte Fehler durchaus zur Erfindung von neuen Abläufen führen, die unseren eingefahrenen Blickwinkel verändern. Wenn wir etwas Neues ausprobieren, müssen wir sogar Fehler machen – sonst wären Lernprozesse nicht möglich. Viele Erfindungen und Innovationen gehen auf ein „Versehen“ zurück – so wie beispielsweise die Entwicklung des Penicilins, die durch die Verunreinigung einer Bakterienkultur zustande kam.

Schließlich haben wir alle schon durch sogenannte Fehler etwas Neues entdeckt, neue Vorgehensweisen und Möglichkeiten, die uns in der Routine nicht aufgefallen sind. Schon manche versehentlich gedrückte Taste am PC hat uns neue Möglichkeiten eines Softwareprogramms eröffnet.

Fatal ist es für ein Unternehmen, wenn Mitarbeiter Angst vor Fehlern haben und dadurch entmutigt sind, Neues auszuprobieren.

Wenn wir nicht in den oben genannten Abwehrstrategien hängen bleiben wollen, benötigen wir eine **bewusst etablierte Fehlerkultur**. Also Beraterin, Coach und Trainerin unterstütze ich Ihr Unternehmen dabei.

„Zwei bis fünf Fehler pro Stunde macht jeder Mensch“, meint Professor Dr. Michael Frese (Psychologe Justus-Liebig-Universität in Gießen) „Die Profitabilität von Firmen erhöht sich um ungefähr 20 Prozent bei hoher Fehlermanagementkultur und reduziert sich um ungefähr 20 Prozent bei niedriger Fehlermanagementkultur.“

Eine Firma in den USA hatte sogar einmal den Mut, am Jahresende diejenigen Mitarbeiter besonders zu belobigen, die im vergangenen Jahr die meisten Fehler gemacht hatten.

Ein Amerikaner antwortete einmal auf die Frage nach dem Geheimnis seiner erfolgreichen Personalpolitik: „Vergeben“, sagte er.

„Wir geben unseren Mitarbeitern große Jobs und große Verantwortung. Natürlich werden sie Fehler machen . . . Sie lernen - wir vergeben.“

Und sie machen diese Fehler nie mehr.“

Zitate des Quartals zur Fehlerkultur:

**„Fehler vermeidet man, indem man Erfahrungen sammelt.
Erfahrung sammelt man, indem man Fehler macht.“**

Laurence Johnston Peter (1919-90), amerikanischer Managementberater

„ Eine Fehlentscheidung auf Antrieb spart immerhin Zeit.“

Helmar Nahr (Deutscher Wirtschaftsforscher, 1931-1990)



Sie können diesen Newsletter gerne an andere weiter mailen, die Ihrer Meinung nach davon profitieren können, oder mir Emailadressen von Kollegen mitteilen, die gerne in den Verteiler aufgenommen werden möchten.

**Einen schönen Sommer und ein erfolgreiches III. Quartal wünscht Ihnen
Michaela Kundermann
Training für emotionale Erfolgsfaktoren**

Bis zum nächsten Quartal!

Sie erhalten den Newsletter als Kunde von Kundermann Consulting & Training oder weil sie ihn abonniert haben. Falls Sie ihn abbestellen möchten, genügt eine kurze Remail mit Ihrem Wunsch.

Die Texte unterliegen dem Copyright - Verwendung der Texte mit Zustimmung der Autorin möglich.